|  |  |
| --- | --- |
|  | **Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit**  |
| **Lilian Aly**Kirchner KommunikationGneisenaustr. 8510961 Berlin | Fon (0) 30 . 84 71 18 0aly@kirchner-pr.dewww.kirchner-pr.de |
| **PRESSEINFORMATION**  | Springe, Stand: 29.03.2024 |
|  |  |  |
| Maxi Berger (Hrsg.), Gesellschaftswissenschaftliches Institut Hannover e.V. (Hrsg.), Michael Städtler (Hrsg.)**Erfahrung und Reflexion**Das Subjekt in Kunst und Kunstphilosophie.zu Klampen Verlag150 Seiten, PaperbackFormat: 12,50 x 20,50 cm Euro (D) 17,80ISBN 9783866745667**Erscheinungstermin: 16.04.2018** |  |
|  |

**Das »falsche Leben« ist Gegenstand der kritischen Theorie der Gesellschaft. Aber das »richtige« Leben, das es »im falschen« nicht gibt und das mit dem individuellen Anspruch auf Glück und Selbstbestimmung einhergeht, sprengt die theoretische Form der Kritik. Welche Funktion kann hier der Kunst zukommen?**Die Beschäftigung mit der Kunst ersetzt zwar keineswegs, wie oft behauptet wurde, die Theorie in der kritischen Theorie. Aber sie vermag komplementär zur theoretischen Erkenntnis das Verhältnis von Moral und Glück oder Leid zu thematisieren. Dies geschieht zum Beispiel am Modell des individuellen Scheiterns menschlicher Subjekte am Anspruch auf ein glückendes und »richtiges« Leben, wie es unter modernen gesellschaftlichen Bedingungen systematisch verhindert wird. Damit eröffnet die Kunst eine Erfahrung des Individuellen und Widersprüchlichen, die theoretisch nicht greifbar ist. Diese Thematik wird im vorliegenden Band untersucht mit Bezug auf Philosophie (Maxi Berger), Literatur (Berthold Wendt), Konzeptkunst (Claudia Kalász), bildende Kunst (Martin Büchsel), Musik (Helmut Lachenmann) sowie Politik und Gesellschaft (Peter Bulthaup).
Der Band eröffnet eine Reihe von Schriften des Peter-Bulthaup-Archivs, die der interdisziplinären Erörterung von Grundbestimmungen kritischen Denkens gewidmet sind. Peter Bulthaup (1934–2004) war Schüler Adornos und Horkheimers und lehrte zuletzt in Hannover Philosophie.

MAXI BERGER:Maxi Berger (Jahrgang 1975) studierte Philosophie und Germanistik in Hannover und promovierte 2011 an der FU Berlin über den Arbeitsbegriff Hegels. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie und der Adorno-Forschungsstelle der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg sowie Vorstandsmitglied am Gesellschaftswissenschaftlichen Institut Hannover. Außerdem gehört sie zu den Initiatoren des Peter-Bulthaup-Archivs. Sie arbeitet zum deutschen Idealismus und zur kritischen Theorie, insbesondere zur praktischen Philosophie, Ästhetik und zur Kritik der Postmoderne.
Bei zu Klampen veröffentlichte sie »Erfahrung und Reflexion« (2018) und »Kontingenz und Begriff« (2019).MICHAEL STÄDTLER:geboren 1970, studierte Philosophie und Literaturwissenschaft in Hannover. Er ist außerplanmäßiger Professor für Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und lehrt seit 2016 an der Bergischen Universität Wuppertal. Er ist Vorstandsmitglied im Gesellschaftswissenschaftlichen Institut und im Peter-Bulthaup-Archiv.
Bei zu Klampen veröffentlichte er »Mit und gegen Hegel« (2011), »Erfahrung und Reflexion« (2018), »Kontingenz und Begriff« (2019), »Kritik und System« (2020) und »Herrschaft oder Organisation« (2024).